



Auf dem Sportehrentag des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald wurden zahlreiche PEngagierte und auch ein Verein ausgezeichnet.

FOTO: KREISSPORTBUND VORPOMMERN-GREIFSWALD

Bester Sportverein 2023 in Vorpommern: Der Penkuner SV wird ausgezeichnet

Von Matthias Schütt

Im Rahmen des 11. Sportehrentages des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald werden auch zahlreiche Engagierte geehrt - mit der höchsten Auszeichnung auf Kreisebene.

VORPOMMERN – Für ihr Lebenswerk wurden 15 Engagierte beim 11. Sportehrentag des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald mit der höchsten Ehrennadel auf Kreisebene ausgezeichnet. Die Auszeichnungen wurden durch den 1. Stellvertreter des Landrates Vorpommern-Greifswald, Jörg Hasselmann, die Vorsitzende des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald, Christhilde Hansow, und deren Vorstandsmitglieder vorgenommen. Neben der Ehrennadel des Kreissportbundes in Gold wurde zudem Penkuner Sportverein Rot-Weiß rückwirkend zum „Besten Sportverein 2023“ gekürt.

„Einmal Penkuner, immer Penkuner – uns verbindet Tradition!“ – so lautet der Slogan der Penkuner. Seit über 70 Jahren verbindet der Verein zahlreiche Sportfreunde. Im Wettkampfbetrieb aktiv sind die Tischtennisportler und die

Fußballer. Die Abteilung Tanz und Fitness bietet den Kindern Spiel und Spaß, während die Erwachsenen vornehmlich Kräftigung- und Ausdauertraining zur Musik durchführen. Alles in allem vereint der Penkuner SV rund 250 Mitglieder und leistet einen enormen Beitrag zum organisierten Sport im Süden des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Aus diesen Gründen wurde der Verein mit dem Titel „Bester Sportverein 2023“ ausgezeichnet.

Die sportlichen Wurzeln von Henry Gaßmann liegen beim Post-Sportverein Pasewalk. Danach zog es ihn in die Gemeinde Viereck, wo er sich 1998 dem Vierecker Sportverein 90 anschloss. Gaßmann, der als äußerst pflichtbewusst gilt, bekleidete zahlreiche Ämter im Klub - sei es als Kassen- oder auch als Frauenfußballwart. Nachdem er als Stellvertreter fungiert hatte, wurde Gaßmann 2007 zum Vereinsvorsitzenden gewählt. Dabei ist der Vierecker Klubchef nicht nur im eigenen Verein aktiv, sondern engagiert sich zusätzlich als Übungsleiter beim Pasewalker HV - und das mit Erfolg.

Tradition und Sport unter einem Hut, das vereint der Schießsport. Dieses Ziel verfolgt auch der Schützenverein

Strasburg 1419, gemeinsam mit Rüdiger Wiczorek. Der ambitionierte Sportschütze zählt seit dem 25. August 1991 zu den Vereinsmitgliedern. Nicht nur beim Schießen übernahm er Verantwortung, sondern auch während seiner achtjährigen Amtszeit als Vereinspräsident. Seit mittlerweile zwölf Jahren ist er der Schatzmeister des Schützenvereins und darüber hinaus auch der des Strasburger Sportvereins.

Dagegen ist Dorit Mass dem Ueckermünder Turnverein von 1861 seit nunmehr 30 Jahren treu. Die Wissbegierige hat in dieser Zeit bereits an unzähligen Aus- und Weiterbildungen teilgenommen. Dadurch ist Mass universell einsetzbar und unverzichtbar für ihren Verein. Vornehmlich ist sie im Gesundheitssport aktiv - sei es zum Thema Halte- und Bewegungsapparat oder zur Osteoporose. Der Sport hält die mittlerweile 80-jährige zudem jung.

Seit Jahrzehnten verwaltet Carola Chappuzeau die Finanzen des SV Einheit Ueckermünde. Vor allem beim Einholen der Mitgliedsbeiträge von den 377 Sportfreunden beweist sie Ausdauer und Geduld. „Bei zehn Abteilungen den Über-

blick zu behalten, ist nicht immer einfach. Aber dank ihrer dienstlichen Kompetenz ist es für sie eine Berufung“, heißt es in der Laudatio vom Verband. Früher war Chappuzeau eine aktive Volleyballerin, mittlerweile beweist sie ihre Schnelligkeit beim Badminton. Darüber hinaus obliegt ihr die Führung der Kraftsportabteilung. Das alles zu koordinieren, sei für sie „eine Herzensangelegenheit“, heißt es.

Darüber hinaus wurde ein jahrelanger Unterstützer des organisierten Sports ausgezeichnet. Und zwar Gerd Hamm, ehemaliger Jugendamtsleiter des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Der Sportschütze vereint verschiedene Ebenen. Sein sportlicher Werdegang führte ihn vom Übungsleiter bis hin zu etlichen Führungspositionen. Beim Schützenverein Greif Blumenthal angefangen, ging es für Hamm 1998 als Präsident des Landesschützenverbandes Mecklenburg-Vorpommern weiter. Gleichzeitig vertritt er alle Landesfachverbände im Präsidium des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern und engagiert sich seit 2009 beim Deutschen Schützenbund in der Funktion des Vizepräsidenten für Finanzen.